

### *„Zypern, die Insel der Götter“*

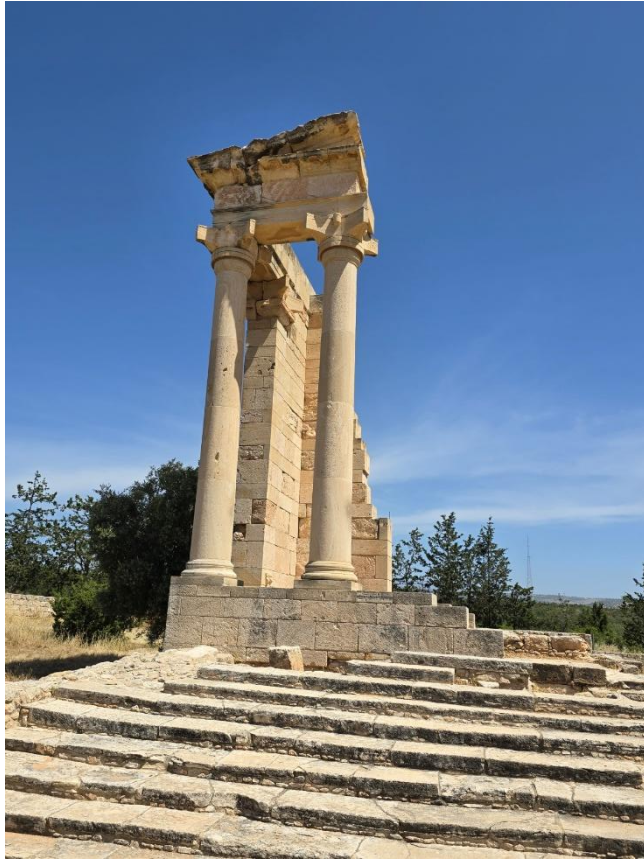
Durch die Kooperation mit dem Salzburger Senioren Bund konnte wieder eine Teilnehmergruppe der CSU Senioren Union den heimischen „Eisheiligen“, in das sonnige Zypern entfliehen.

Das Hotel Atlantica, am Strand von Limassol gelegen, war mit seiner herrlichen Anlage Ausgangspunkt für die Ausflüge der kommenden Woche.

Schon am nächsten Tag führte der Ausflug die Teilnehmer zu den archäologischen Städten von **Kourion**. Unter den fachkundigen Erläuterungen der zypriotischen Reiseleiterin wurde den Teilnehmern die Geschichte und Mythologie erläutert, deren Überlieferung bis 320 v. Chr. zurückreicht.



Zu den Hauptsehenswürdigkeiten zählt sicher, das antike Theater das Ende des 2. Jh. v. Chr. erbaut und nach wiederholten Erdbeben in seiner heutigen Form restauriert wurde. Ebenso zählen die Fußbodenmosaiken im „Haus des Eustolios“, noch heute zu den beeindruckenden Zeugen dieser Zeit.



Nur ca. 2 Kilometer entfernt befindet sich das „Heiligtum des Apollon Hylates“. Diese antiken Ruinen haben eine Geschichte, die bis 1.000 v. Chr reicht. Während der römischen Zeit wurde der monumentale Apollo-Tempel erbaut, der heute wie die gesamten Gebäude der Stadt von wiederholten Erdbeben überwiegend zerstört wurden. Den Abschluss der Besichtigung bildete ein Spaziergang durch die Gassen der **Altstadt von Limassol**, wo man die Verschmelzung von Geschichte und Moderne erkennen konnte.

Sicher ein Erlebnis aller Teilnehmer war der Ausflug in das **Troodosgebirge**.



In der Mitte der Insel gelegen, ist es mit seiner höchsten Erhebung dem Olympos, mit 1952 Meter nicht nur ein Wanderparadies, sondern mit seinen idyllischen Bergdörfern und historischen Scheunendachkirchen ein Muss jedes Zypernbesuches. Der erste Stopp des Ausfluges war in Kakopetria, eines dieser Dörfer, wo man glaubte die Zeit ist stehen geblieben. Unweit davon befand sich

die im speziell zypriotischen Baustil errichtete orthodoxe Scheunendachkirche von Agios-Nikolaos. Von außen unspektakulär ist der gesamte Innenbereich mit farbenprächtigen Bildern ausgestattet. Neun dieser Scheunendachkirchen stehen seit 1985 unter dem Schutz des UNESCO Weltkulturerbe. Der Besuch von Omodos und der dortigen Klosterkirche, sowie ein landestypisches Mittagessen rundeten diesen Ausflug ab.

Ein weiterer inkludierter Ausflug führte nach **Paphos**. An der Westküste Zypern gelegen, ist Paphos die viertgrößte Stadt der Insel. Hier lässt sich noch heute die einst römische Besatzung, die sich perfekt mit der griechischen Mythologie und Geschichte verbindet erkennen.



Im Archäologischen Park der Stadt befinden sich einzigartige Fußbodenmosaiken der einst römischen Villen, die einen Einblick in die antike Welt der Mythen widerspiegeln. Verständlich, dass man sich davon nur schwer trennen konnte.





Doch es wartete noch ein weiterer Stopp auf die Reisegruppe. An den Felsen der „Aphrodite“ sollte der Sage nach, die griechische Göttin der Liebe und Schönheit als – Schaumgeborene- aus dem Meer gestiegen sein.

Grund genug für ein Gruppenfoto der Teilnehmer.

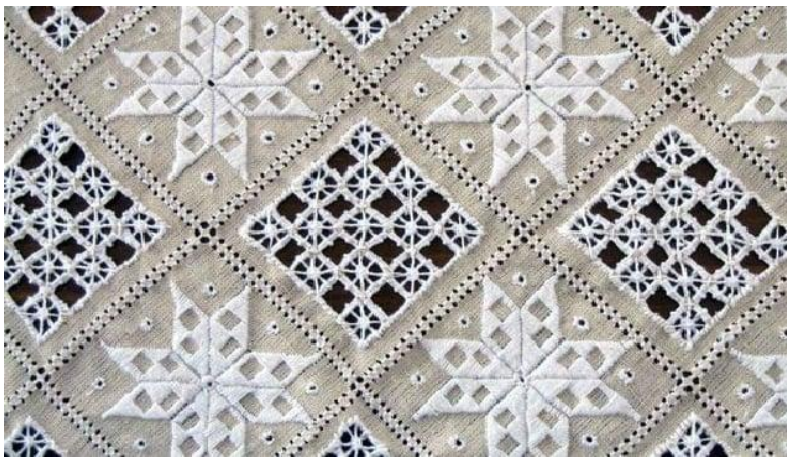


In den weiteren Tagen, konnten sich die Reisetilnehmer in der herrlichen Anlage des Hotels entspannen, im Meer oder den Pools schwimmen und die Sonne Zyperns genießen. Aber auch bei einem Spaziergang entlang der Uferpromenade oder ein Einkaufsbummel in der Stadt ist die Zeit schnell vergangen.

Wer jedoch noch mehr von der Insel erkunden wollte, hatte die Möglichkeit an den fakultativen Ausflugsangeboten teilzunehmen.

Gartenliebhaber bot sich bei einer Wanderung die Möglichkeit zum Besuch eines Öko-Gartens. Hier wurde man über den Anbau von Kräutern, Bäumen und Pflanzen die rein in Permakulturen wachsen, sowie über Früchte und deren Verarbeitung informiert. Bei der anschließenden Wanderung entlang der südwestlichen Küste der Insel, boten sich immer wieder herrliche Blicke auf das türkisfarbene Meer. Mit einem schmackhaften zypriotischen Picknick wurden die Wanderer vor der Rückfahrt belohnt.

Die Möglichkeit Land und Leute besser kennenzulernen bot sich bei der Fahrt die nach **Lefkara** führte.



Dieses denkmalgeschützte Dorf ist bekannt für Stickereien und Silberarbeiten.



Auf der Weiterfahrt war an einem Salzsee ein Fotostopp eingeplant, ehe man Larnaka, die Stadt der Palmen erreichte. In der zur Verfügung stehenden Freizeit konnte man u.a. die Kirche des Hl. Lazarus mit den wunderschönen Ikonen besichtigen, ehe man sich auf einer Esel Farm mit frischem Olivenbrot für die Rückfahrt stärken konnte.

Ein letztes Ausflugsangebot führte entlang der Grenze nach **Nicosia**. Hier befindet sich das größte archäologische Museum der Insel. Die ausgestellten Exponate reichen von der Jungsteinzeit bis zur frühbyzantinischen Epoche und spiegeln die Entwicklung der Zivilisation Zyperns wieder. Nach den Mittagessen konnten die Teilnehmer zu Fuß über die Demarkationslinie in den türkisch besetzten Teil der Stadt gehen.



Dort konnte man die Agia - Sophia Kathedrale besichtigen, die zu einer Moschee umgebaut wurde.

Mit vielen Eindrücken und etwas nachdenklich begab sich die Reisegruppe dann wieder auf die Heimfahrt.

Bei einem gemeinsamen Abschlussessen waren sich alle Teilnehmer dieser Reise einig, in dieser Woche hatte man viel gesehen, erlebt und genossen, auf einer Insel, wo auch schon die Götter Urlaub machten.



Am Rückreisetag konnten die Teilnehmer nach dem Frühstück ein letztes Mal die Poolanlage und das Meer genießen, bevor es 14.30 Uhr mit dem Bus zum Flughafen ging.

Ein ruhiger Flug brachte die Reisegruppe dann wieder wohlbehalten in die bayerische Heimat zurück.